

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 31.

Leipzig, Montag den 8. Februar 1904.

71. Jahrgang.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

In unserem Verlage beginnt zu erscheinen:

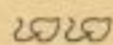
Die Wissenschaft. • Sammlung naturwissenschaftlicher und mathematischer Monographien.

Von Jahr zu Jahr wird es schwieriger, die Fortschritte auf mathematisch-naturwissenschaftlichem Gebiete zu verfolgen. Zwar teilen uns zahlreiche referierende Zeitschriften die neuen Ergebnisse der Forschung mehr oder weniger schnell mit, aber ohne dieselben einheitlich zusammenzufassen. Die Entwicklung der einzelnen Wissenschaften zu verfolgen wird aber nur dann möglich sein, falls in nicht zu langen Zwischenräumen übersichtliche Darstellungen über begrenzte Teile derselben erscheinen. Durch derartige Monographien wird auch dem Spezialforscher ein Einblick in Nebengebiete ermöglicht. Überlegungen in dieser Richtung haben in Frankreich zur Veröffentlichung der „Scientia“ geführt. In Deutschland soll demselben Zweck die in unserem Verlage unter dem Titel „Die Wissenschaft“ erscheinende Sammlung naturwissenschaftlicher und mathematischer Monographien dienen.

Die Behandlung des Stoffes soll nicht populär im gewöhnlichen Sinne des Wortes sein, indem nicht nur die allgemein interessanten Resultate mitgeteilt werden, sondern auch die experimentellen und theoretischen Wege, auf denen sie gefunden wurden.

Die Monographien sollen ihren Stoff der Mathematik, den anorganischen wie den organischen Naturwissenschaften und deren Anwendungen entnehmen, auch Biographien von grossen Gelehrten und historische Darstellungen einzelner Zeiträume sind ins Auge gefasst.

Dem unter besonderer Mitwirkung von Prof. Dr. Eilh. Wiedemann ins Leben getretenen Unternehmen ist aus den dafür interessierten Gelehrtenkreisen bereits in der entgegenkommensten Weise die erforderliche Unterstützung zugesagt worden. Die Ausgabe erfolgt in zwanglos erscheinenden einzeln käuflichen Heften.



Als erstes Heft der unter dem Titel „Die Wissenschaft“ erscheinenden Sammlung naturwissenschaftlicher und mathematischer Monographien gelangt zur Ausgabe

Untersuchungen über die radioaktiven Substanzen von Mme. S. Curie.

Übersetzt und mit Literaturergänzungen versehen von W. Kaufmann.

Mit eingedruckten Abbildungen

Preis geheftet Mark 3.—, gebunden in Leinwand Mark 3.80.

Über die Eigenschaften der radioaktiven Stoffe existiert bereits eine grosse Anzahl von zusammenfassenden Darstellungen. Trotzdem wird bei der immer mehr zunehmenden Wichtigkeit des Gegenstandes und der dadurch hervorgerufenen grossen wissenschaftlichen Bewegung eine Darstellung von so berufener Hand, wie sie in der Dissertation der Frau S. Curie vorliegt, sicher auf ein weitgehendes Interesse rechnen können, zumal die in dieser Publikation enthaltene Übersicht über die Untersuchungen an radioaktiven Substanzen sich nicht allein auf die Darlegungen der eigenen Forschungsergebnisse der Verfasserin beschränkt, sondern auch die Resultate aller anderen Arbeiten berücksichtigt, deren Kenntnis unerlässlich ist.

Die vorliegende autorisierte deutsche Ausgabe dürfte den beteiligten wissenschaftlichen Kreisen um so willkommener sein, als durch eine Reihe von der Verfasserin handschriftlich zur Verfügung gestellter Ergänzungen und durch kurze Anmerkungen und Literaturnachträge seitens des Übersetzers auch dem neuesten Stande der hier sehr rasch fortschreitenden Erkenntnis Rechnung getragen wurde.

Wir bitten das **erste Heft** nur mässig à cond. zu verlangen, dagegen stellen wir **Prospekte** mit und ohne Firma gratis in unbeschränkter Anzahl zur Verfügung.

Braunschweig, Anfang Februar 1904.

Friedr. Vieweg & Sohn.